

fit4future: Die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann sowie Kristof Wilke machen Schüler in Dortmund fit

Präventionsinitiative der DAK-Gesundheit und der Cleven-Stiftung startet an 52 Schulen im Raum Dortmund – großer Auftakt an der Graf-Konrad Grundschule

Dortmund, 04. Oktober 2016. In Dortmund startet fit4future, die Präventionsinitiative für gesunde Schulen. Die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann (SPD) sowie der ehemalige Welt- und Europameister im Achter-Rudern übergeben gemeinsam mit Vertretern der Krankenkasse DAK-Gesundheit sowie der Cleven-Stiftung die erste fit4future-Tonne. Sie ist bis zum Rand mit Sport- und Spielgeräten gefüllt, die im Unterricht und in den Pausen zum Einsatz kommen werden. fit4future soll in den nächsten Jahren bundesweit 2.000 Schulen erreichen, in diesem Schuljahr geht es im Raum Dortmund für insgesamt 52 Grund- und Förderschulen los. Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ist Schirmherr der Initiative.

„Mehr Bewegung, gesunde Ernährung und konzentriertes Lernen: das sind die Ziele von fit4future. Gute Präventionsangebote in der Schule sind ein Schlüssel zum Erfolg, wenn es darum geht, frühzeitig einen gesunden Lebensstil zu entwickeln. Mit dem Präventionsgesetz haben wir die stärkere Förderung für Schulprojekte ermöglicht, die sich an Schülerinnen und Schülern, Lehrkräfte und Eltern richten. Es ist unser gemeinsames Ziel, die Gesundheitsförderung fest im Schulalltag, also im direkten Lebensumfeld der Kinder zu verankern“, sagt die Bundestagsabgeordnete Sabine Poschmann.

Auch der ehemalige Riemenruderer, Kristof Wilke, unterstützt fit4future: „Viel Bewegung und eine gesunde und ausgewogene Ernährung waren nicht nur während meiner sportlichen Karriere, sondern sind auch heute wichtige Bestandteile meines Alltags.“

Mit zusätzlicher Disziplin und eisernem Willen habe ich es bis zum Olympiasieg geschafft, und nebenher mein Studium absolviert. Als angehender Lehrer sehe ich leider viele Kinder und Jugendliche, die wegen unausgewogener Ernährung und Bewegungsmangel nicht nur an Übergewicht leiden, sondern dadurch auch unter mangelnder allgemeiner Leistungsfähigkeit, die an Schulen stets gefordert wird. Das Projekt fit4future bietet eine Möglichkeit diesem Teufelskreis zu entkommen und ich bin stolz darauf, als Botschafter Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg in eine bessere Zukunft begleiten zu können und sie mit meinen Erfahrungen aus dem Sport zu unterstützen!“

Neben Bewegung im Schulalltag sind gesunde Ernährung, konzentriertes Lernen und Stressbewältigung die Schwerpunkte von fit4future, einer der größten Präventionskampagnen an deutschen Schulen. Das bereits bestehende Programm der Cleven-Stiftung wurde gemeinsam mit der DAK-Gesundheit und der Technischen Universität München ergänzt: Die Graf-Konrad Grundschule und 51 weitere im Raum Dortmund werden drei Jahre lang professionell bei der Umsetzung von Angeboten aus den Bereichen Bewegung, Ernährung und Brainfitness begleitet und persönlich gecoacht. Dazu gehören Workshops für Lehrer, Aktionstage für Schüler und Eltern und eine Vielzahl von Materialien, die Lust auf eine gesunde Lebensweise machen. Darüber hinaus erhalten die Schulen Unterstützung bei ihrer Weiterentwicklung zu einer gesundheitsfördernden Schule. Damit erhöhen sie die Qualität, mit der sie ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllen. Auch die Gesundheitsförderung der Lehrkräfte ist Teil des Programms. „Schon im Grundschulalter wird die Basis für ein gesundes Erwachsenenleben gelegt. Deshalb nehmen wir den Auftrag des neuen Präventionsgesetzes ernst und machen uns für die Schüler in Dortmund stark“, sagt Hagen Rödiger von der DAK-Gesundheit in Dortmund.

„Das Konzept von fit4future hat uns sofort überzeugt, weil es die Gesundheit jedes einzelnen Schülers fördert und uns außerdem dabei hilft, unsere Schule zu einem gesunden Ort weiterzuentwi-

ckeln“, sagt Ulla Brinkmann, Schulleiterin der Graf-Konrad Grundschule. „Wir freuen uns, dass wir dabei sein dürfen.“

Bedarf nach Gesundheitsförderung an Schulen ist groß

Dass der Bedarf nach gesundheitsfördernden Maßnahmen für Schüler und Lehrer groß ist, zeigt die aktuelle DAK-Studie „Gesundheitsfalle Schule – Probleme und Auswege“ für die das Forsa-Institut 500 Lehrkräfte im gesamten Bundesgebiet befragt hat. Hauptergebnisse: Rund 70 Prozent der Lehrer stellten mit Blick auf die vergangenen zehn Jahre einen Anstieg von Gesundheitsproblemen bei den Schülern fest. So leiden immer mehr Kinder an Konzentrationsproblemen – dieser Meinung sind mehr als 50 Prozent der Lehrkräfte. Außerdem beobachteten die Lehrer einen starken Anstieg von Schülern mit Verhaltensauffälligkeiten (45 Prozent), motorischen Defiziten (36 Prozent) und psychosomatischen Beschwerden (27 Prozent). Auch bei den Lehrkräften ist die gesundheitliche Belastung hoch: Jeder Vierte macht sich sehr große oder große Sorgen, dass er aufgrund der körperlichen und psychischen Berufsanforderungen schon vor dem Pensionsalter aus dem Beruf ausscheiden muss.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert rund sechs Millionen Menschen. Die Cleven-Stiftung ist seit 2005 mit dem Projekt fit4future im Einsatz für gesunde Schulen. Innerhalb von drei Jahren wollen die Partner rund 600.000 Schüler an 2.000 Schulen bundesweit für die Initiative gewinnen.

Mehr zu *fit4future*: www.dak.de/fit4future
www.fit-4-future.de

Mehr zur DAK-Studie: www.dak.de/presse

Facebook: <https://www.facebook.com/fit4futurepoweredbydak>



Kontakt:

fit4future, Eine Initiative der Cleven-Stiftung, powered by
DAK-Gesundheit c/o planero GmbH
Robert Neubauer
Sylvensteinstr. 2
81369 München
Tel: 089 7466 1447
Email: rn@fit-4-future.de